

**No. 33460**

---

**GERMANY  
and  
ROMANIA**

**Agreement concerning the mutual establishment and the activities of cultural and information centres. Signed at Bouu on 29 November 1990**

*Authentic texts: German and Romanian.*

*Registered by Germany on 17 December 1996.*

---

**ALLEMAGNE  
et  
ROUMANIE**

**Accord relatif à l'établissement mutuel et aux activités de centres culturels et d'information. Signé à Bonn le 29 novembre 1990**

*Textes authentiques : allemand et roumain.*

*Enregistré par l'Allemagne le 17 décembre 1996.*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG VON RUMÄNIEN ÜBER DIE GEGENSEITIGE ERRICHTUNG UND DIE TÄTIGKEIT VON KULTUR- UND INFORMATIONSZENTREN

---

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung von Rumänien -

auf der Grundlage des Abkommens vom 29. Juni 1973 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Rumänien über kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit,

von dem Wunsch geleitet, ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft weiter zu entwickeln und zu vertiefen,

mit dem Vorsatz, der gegenseitigen Information über das gesellschaftliche und kulturelle Leben der beiden Seiten zu dienen,

in der Absicht, zur gegenseitigen Kenntnis und besseren Verständigung zwischen den Menschen beider Länder auch auf diese Weise beizutragen,

in dem Bestreben, die Bestimmungen der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa sowie der auf den Folgetreffen angenommenen Dokumente zu verwirklichen -

haben folgendes vereinbart:

## Artikel 1

(1) Jede Vertragspartei ist berechtigt, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ein Kultur- und Informationszentrum (im folgenden: "Kulturzentrum") zu errichten.

(2) Das Kulturzentrum der Bundesrepublik Deutschland führt den Namen "Goethe-Institut"; es hat seinen Sitz in Bukarest.

Das Kulturzentrum Rumäniens führt den Namen "Rumänisches Kultur- und Informationszentrum" ("Centrul romanesc de cultura si informatii"); sein Sitz soll auf Wunsch der Regierung von Rumänien Düsseldorf sein.

(3) Zweigstellen der Kulturzentren können auf der Grundlage dieses Abkommens im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien errichtet werden.

(4) Die zuständigen Stellen der Vertragsparteien werden die Arbeit der Kulturzentren fördern und sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach Artikel 3 dieses Abkommens unterstützen.

(5) Die Kulturzentren können Veranstaltungen ohne Dauercharakter und Sprachkurse auch außerhalb ihrer eigenen Räume und an anderen Orten des jeweils anderen Landes durchführen.

## Artikel 2

(1) Die Kulturzentren werden ihre Tätigkeit in Einklang mit den Bestimmungen dieses Abkommens und den

Rechtsvorschriften der empfangenden Vertragspartei ausüben.

(2) Bei der Wahrnehmung der sich aus diesem Abkommen ergebenden Aufgaben sind die Kulturzentren berechtigt, im eigenen Namen aufzutreten.

### Artikel 3

(1) Die Tätigkeit der Kulturzentren wird mit dem Ziel einer Vertiefung und Entwicklung der gegenseitigen Beziehungen ausgeübt; sie ist auf die Verbreitung und Vermittlung von Informationen und Kenntnissen über die entsendende Seite in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft und eine entsprechende Zusammenarbeit in diesen Bereichen gerichtet. Sie umfaßt insbesondere:

- a) Informationen über das kulturelle und wissenschaftliche Leben,
- b) die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Seminaren, Symposien, Konzerten, künstlerischen Darbietungen, Filmvorführungen und Ausstellungen,
- c) die Durchführung von allgemeinen und fachbezogenen Sprachkursen sowie von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Landeskunde und der Methodik und Didaktik der Sprachvermittlung,
- d) die Durchführung von Programmen einschließlich der Überlassung von Lehrmaterialien zur fachlichen Aus- und Fortbildung von Sprachlehrern sowie die Ent-

wicklung von Unterrichtsmaterialien in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Stellen der empfangenden Vertragspartei,

- e) die Einrichtung und den Betrieb von Bibliotheken mit Sammlungen von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, Platten, Tonbändern, Videokassetten, Filmen und anderem Material, welche in einem Lesesaal benutzt und unentgeltlich ausgeliehen werden können,
- f) die Verbreitung von Bulletins, Prospekten, Katalogen und ähnlichen Informationspublikationen,
- g) die Veranstaltung von Symposien, Konferenzen, Studienkursen und Ausstellungen mit wissenschaftlicher und wissenschaftlich-technischer Thematik in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einrichtungen der empfangenden Vertragspartei,
- h) die Vermittlung des Austausches von wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Informationen, Veröffentlichungen und Forschungsergebnissen.

(2) Die von den Kulturzentren organisierte künstlerische und Vortragstätigkeit kann auch von Personen ausgeübt werden, die nicht Staatsangehörige der Vertragsparteien sind.

(3) Die Einrichtung einer mit dem Kulturzentrum verbundenen Cafeteria unterliegt den hierfür maßgeblichen Vorschriften der empfangenden Vertragspartei. Steuerliche, zollrechtliche und vergleichbare Vorteile können hierfür nicht in Anspruch genommen werden.

## Artikel 4

(1) Die Tätigkeit des Kulturzentrums der Bundesrepublik Deutschland wird über das "Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V.", München, ausgeübt, die des rumänischen Kulturzentrums über eine von der rumänischen Regierung festzulegende Stelle, über die die deutsche Regierung auf diplomatischem Weg unterrichtet wird.

(2) Die Kulturzentren werden von Direktoren geleitet, die jeweils von der in Artikel 4 Absatz 1 genannten Stelle entsandt werden und über deren Ernennung sich die Vertragsparteien auf diplomatischem Wege unterrichten.

(3) Außer dem Direktor kann jede Vertragspartei weitere Bedienstete für die in Artikel 3 Absatz 1 genannten Aufgaben sowie für den Bereich der Verwaltung an ihr Kulturzentrum entsenden.

(4) Der Direktor und das entsandte Personal der Kulturzentren erhalten Dienstpässe.

(5) Neben dem entsandten Personal können die Kulturzentren auch Ortskräfte einstellen. Aufnahme und Gestaltung des Arbeitsverhältnisses richten sich nach den Rechtsvorschriften der empfangenden Vertragspartei.

(6) Der Direktor und sein Vertreter vertreten das Kulturzentrum rechtlich.

Die Kulturzentren können mit Ministerien, anderen öffentlichen Einrichtungen, Gebietskörperschaften,

Gesellschaften, Vereinen und Privatpersonen unmittelbar verkehren.

#### Artikel 5

(1) Der ungehinderte Zugang der Öffentlichkeit zu den Kulturzentren sowie deren normaler Betrieb wird sichergestellt.

(2) Die Kulturzentren können in direkter Zusammenarbeit mit Partnern der empfangenden Vertragspartei ihre Veranstaltungen vorbereiten und durchführen. Werbemaßnahmen für ihre Aktivitäten sind ungehindert möglich.

#### Artikel 6

(1) Die Einrichtung einschließlich der technischen Geräte, die Materialien und das Vermögen der Kulturzentren sind Eigentum der entsendenden Vertragspartei.

(2) Die zuständigen Stellen der Vertragsparteien werden die jeweils andere Vertragspartei bei der Beschaffung der Gebäude bzw. der Grundstücke für die Kulturzentren sowie der Wohnungen für die entsandten Mitarbeiter unterstützen. Einzelheiten der hiermit zusammenhängenden Fragen werden im gegenseitigen Einvernehmen geregelt.

(3) Die Vereinbarung vom 16. Juni 1978 über die gegenseitige Besitzüberlassung von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen und die ergänzende Vereinbarung vom 3. November 1982 über die vorübergehende Aufhebung der Anwendung von

Bestimmungen der Vereinbarung vom 16. Juni 1978 über die gegenseitige Besitzüberlassung von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen bleiben unberührt.

Sobald die Regierung von Rumänien in der Bundesrepublik Deutschland ein eigenes Kulturzentrum einrichtet, kann auf Wunsch einer der Vertragsparteien eine Neuregelung herbeigeführt werden.

#### Artikel 7

Die Vertragsparteien gewähren im Rahmen der geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften auf der Grundlage der Gegenseitigkeit Befreiung von Eingangsabgaben

- für Ausstattungs- und Ausstellungsgegenstände, die für die Tätigkeit der Kulturzentren eingeführt werden;
- für Umzugsgut, einschließlich Kraftfahrzeuge, der entsandten Mitarbeiter und ihrer im Haushalt lebenden Familienangehörigen, das mindestens sechs Monate vor der Übersiedlung benutzt worden ist und innerhalb von zwölf Monaten nach Übersiedlung in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingeführt wird.

#### Artikel 8

(1) Die Kulturzentren verfolgen mit ihrer Tätigkeit nicht das Ziel, einen finanziellen Gewinn zu erwirtschaften. Die Erhebung kostendeckender Gebühren und



Eintrittsgelder für ihre in Artikel 3 aufgeführten Veranstaltungen ist zulässig.

(2) Die Vertragsparteien gewähren den Kulturzentren auf der Grundlage der Gegenseitigkeit für die von ihnen erbrachten Leistungen umsatzsteuerliche Vergünstigungen im Rahmen ihrer jeweils geltenden Gesetze und Bestimmungen.

(3) Die steuerliche Behandlung der Gehälter und Bezüge des Personals der Kulturzentren richtet sich nach dem Abkommen vom 29. Juni 1973 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Rumänien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen in Verbindung mit den jeweils geltenden Gesetzen und Bestimmungen.

#### Artikel 9

(1) Die entsandten Bediensteten der Kulturzentren und ihre im Haushalt lebenden Familienangehörigen (Ehegatten und ledige minderjährige Kinder) erhalten von den zuständigen Behörden der empfangenden Vertragspartei eine längerfristige Aufenthaltsgenehmigung, möglichst innerhalb von drei bis sechs Wochen nach Antragstellung. Diese Aufenthaltsgenehmigung berechtigt zur mehrmaligen Ein- und Ausreise.

(2) Die entsandten Bediensteten der Kulturzentren benötigen für ihre Tätigkeit in den Kulturzentren keine Arbeitserlaubnis. Dasselbe gilt auch für deren in den Kulturzentren beschäftigte Ehegatten.

### Artikel 10

Fragen der Auslegung und Durchführung dieses Abkommens werden gegebenenfalls auf diplomatischem Weg behandelt.

### Artikel 11

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

### Artikel 12

(1) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen; es verlängert sich stillschweigend um jeweils weitere fünf Jahre, sofern es nicht von einer der beiden Vertragsparteien spätestens ein Jahr vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich gekündigt wird.

(2) Im Falle der Kündigung dieses Abkommens werden die Kulturzentren ihre Tätigkeit bis zu dem Tage einstellen, an dem das Abkommen außer Kraft tritt.

### Artikel 13

Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt die Vereinbarung vom 29. Juni 1973 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von

Rumänien über die wechselseitige Errichtung von Bibliotheken außer Kraft.

Geschehen zu Bonn

am 29. November 1990

in zwei Urschriften, jede in deutscher und rumänischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
der Bundesrepublik Deutschland:



Für die Regierung  
von Rumänien:



## [ROMANIAN TEXT — TEXTE ROUMAIN]

**ACORD ÎNTRE GUVERNUL REPUBLICII FEDERALE GERMANIA  
ȘI GUVERNUL ROMÂNIEI PRIVIND ÎNFIINȚAREA DE CEN-  
TRE DE CULTURĂ ȘI INFORMAȚII PE BAZĂ DE RECIPROCI-  
TATE ȘI ACTIVITATEA ACESTORA**

Guvernul Republicii Federale Germania și Guvernul  
României,

pe baza Acordului de colaborare culturală și știin-  
țifică încheiat între Guvernul Republicii Federale Germania și  
Guvernul României, la 29 iunie 1973,

în dorința de a dezvolta și adânci în continuare  
colaborarea în domeniile culturii, învățămîntului și științei,  
propunîndu-și să servească informației reciproce  
despre viața socială și culturală a celor două popoare,

în intenția de a contribui și pe această cale la  
cunoașterea reciprocă și la o înțelegere mai bună între cetățe-  
nii din cele două țări,

preocupate de a transpune în practică prevederile  
Actului Final al Conferinței pentru Securitate și Cooperare în  
Europa, precum și ale documentelor adoptate la reuniunile care  
au urmat -

au convenit următoarele:

**Articolul 1**

(1) Fiecare Parte are dreptul să înființeze un centru  
de cultură și informații (în cele ce urmează "centrul de cultură")  
pe teritoriul celeilalte Părți.

(2) Centrul de cultură al Republicii Federale Germania  
poartă numele "Goethe-Institut" (Institutul Goethe) și are sediul  
la București.

Centrul de cultură al României poartă numele "Centru  
românesc de cultură și informații" (Rumänisches Kultur- und  
Informations-Zentrum). Partea română exprimă dorința ca sediul  
acestui centru să fie stabilit la Düsseldorf.

(3) Pot fi înființate de comun acord între cele două Părți, pe baza prezentului Acord, filiale ale centrelor de cultură.

(4) Organele competente ale celor două Părți vor promova activitatea centrelor de cultură și le vor sprijini în vederea îndeplinirii funcțiilor lor conform prevederilor articolului 3 al prezentului Acord.

(5) Centrele de cultură vor organiza manifestări fără caracter permanent și cursuri de limbă și în afara provinciilor localuri, precum și în alte localități pe teritoriul celeilalte Părți.

#### Articolul 2

(1) Centrele de cultură își vor desfășura activitatea în conformitate cu prevederile prezentului Acord și cu legislația Părții primitoare.

(2) Îndeplinindu-și funcțiile care decurg din prezentul Acord, Centrele de cultură au dreptul să acționeze în nume propriu.

#### Articolul 3

(1) Activitatea Centrelor de cultură se va desfășura cu scopul adâncirii și dezvoltării relațiilor reciproce; ea este menită să răspândească și să mijlocească informații și cunoștințe despre Partea trinițătoare în domeniul culturii, învățămîntului și științei, precum și să realizeze o colaborare corespunzătoare în aceste domenii. Ea cuprinde în special:

a) informații despre viața culturală și științifică,

b) organizarea de acțiuni culturale: conferințe, seminarii, simpozioane, concerte, manifestări artistice, prezentări de filme și expoziții,

c) organizarea de cursuri de limbă generale și de specialitate, precum și de manifestări în domeniul culturii și civilizației țării, precum și al metodicii și didacticii predării limbii,

d) realizarea de programe și difuzarea de materiale didactice privind pregătirea și perfecționarea de profesori de limbi, precum și elaborarea de materiale didactice în colaborare cu organele competente, ale Părții primitive,

e) înființarea și funcționarea de biblioteci cu colecții de ziare, reviste, cărți, discuri, benzi de magnetofon, casete video, filme și alte materiale care pot fi folosite într-o sală de lectură și împrumutate gratuit,

f) difuzarea de buletine, pliante, cataloage și alte publicații informative asemănătoare,

g) organizarea de simpozioane, conferințe, cursuri de studii și expoziții cu tematici științifice și tehnico-științifice în colaborare cu instituții competente ale Părții primitive,

h) mijlocirea schimburilor de informații științifice și tehnico-științifice, de publicații și de rezultate de cercetare.

(2) Manifestările artistice și conferințele organizate de Centrele de cultură pot fi desfășurate și de persoane care nu sînt cetățeni ale celor două Părți.

(3) Instalarea unei cofetării legate de institut, se supune prevederilor în materie ale Părții primitive. Nu pot fi pretinse avantaje din punct de vedere al impozitelor, al dreptului vamal sau alte comparabile.

#### Articolul 4

(1) Activitatea centrului de cultură al Republicii Federale Germania va funcționa sub îndrumarea " Institutului Goethe pentru cultivarea limbii germane în străinătate și promovarea colaborării internaționale, asociație înregistrată " München (Goethe-Institut für Pflege der deutschen Sprache im Ausland und für Förderung der Internationalen Kulturellen Zusammenarbeit e.V.).

Activitatea centrului românesc de cultură va funcționa sub îndrumarea unei instituții care va fi stabilită ulterior de Partea română și asupra căreia Partea germană va fi informată pe cale diplomatică.

(2) Centrele de cultură vor fi conduse de directori trimiși de organul menționat în articolul 4, alineatul 1, despre numirea cărora cele două Părți se vor înștiința pe cale diplomatică.

(3) În afară de director, fiecare Parte poate trimite la respectivul centru de cultură și alți angajați pentru funcțiile menționate în articolul 3, alineatul 1, precum și pentru activitatea administrativă.

(4) Directorul centrelor culturale și personalul trimis din propria țară vor fi titulari de pașapoarte de serviciu.

(5) În afară de personalul trimis din propria țară, centrele de cultură pot angaja și personal autohton. Angajarea și stabilirea contractului de muncă se fac în conformitate cu prevederile legale ale Părții primitoare.

(6) Directorul și locțiitorul său reprezintă Centrul de cultură în relațiile juridice.

Centrele culturale pot întreține relații directe cu ministerele, alte instituții publice, colectivități locale, societăți, asociații și persoane particulare.

#### Articolul 5

(1) Părțile vor asigura accesul nestingherit al publicului la centrele de cultură, precum și funcționarea normală a acestora.

(2) Centrele culturale pot pregăti și desfășura manifestările lor în colaborare directă cu parteneri ai Părții primitoare. Măsuri de publicitate pentru activitățile acestora sînt posibile fără îngrădire.

#### Articolul 6

(1) Dotarea, inclusiv aparatele tehnice, materialele și patrimoniul centrelor de cultură sînt proprietatea Părții trimitătoare.

(2) Organele competente ale celor două Părți vor sprijini cealaltă Parte în vederea procurării clădirilor, respectiv a terenurilor pentru centrele de cultură, precum și a locuințelor

pentru colaboratorii trimiși. Amănunte privind aceste probleme vor fi reglementate de comun acord.

(3) Înțelegerea privind punerea reciprocă la dispoziție de clădiri, respectiv părți de clădiri, din 16 iunie 1978, și Înțelegerea adițională din 3 noiembrie 1982 privind suspendarea temporară a aplicării unor dispoziții ale Înțelegerii privind punerea reciprocă la dispoziție de clădiri, respectiv părți de clădiri, din 16 iunie 1978, rămâneschimbate.

De îndată ce Partea română va înființa în Germania un centru cultural propriu, o nouă reglementare poate fi stabilită dacă una din Părți o dorește.

#### Articolul 7

Părțile își acordă în cadrul legilor și reglementărilor proprii în vigoare pe bază de reciprocitate scutirea de taxe de import

- pentru obiecte de dotare și de expoziție introduse pentru activitatea centrelor de cultură;
- pentru bunuri de gospodărie inclusiv autovehicule, ale colaboratorilor trimiși din propria țară și ale membrilor familiei acestora care îi însoțesc, bunuri care cel puțin cu 6 luni înainte au fost utilizate și care vor fi introduse în termen de 12 luni după mutare pe teritoriul celeilalte Părți.

#### Articolul 8

(1) Centrele de cultură nu își desfășoară activitatea cu un scop lucrativ.

Perceperea de taxe care să acopere cheltuielile pentru activități prevăzute la articolul 3 este permisă.

(2) Părțile acordă centrelor de cultură pe bază de reciprocitate înlesniri privind impozitul pe cifra de afaceri pentru serviciile prestate de către acestea, în cadrul legilor și reglementărilor legale în vigoare în statul primitor.

(3) Regimul fiscal aplicat salariilor și veniturilor personalului centrelor de cultură se reglementează conform



Convenției din 29 iunie 1973 între Guvernul Republicii Federale Germania și Guvernul României privind evitarea dublei impuneri asupra veniturilor și averii, cu respectarea legilor și reglementărilor în vigoare în statul primitor.

#### Articolul 9

(1) Angajații trimiși ai centrelor de cultură și membrii familiilor care îi însoțesc (soți și copii necăsătoriți minori) vor primi de la organele competente ale Țării primitoare un permis de ședere pe termen lung, pe cât posibil într-un termen de trei până la șase săptămâni de la depunerea cererii. Acest permis de ședere va da dreptul la mai multe intrări și ieșiri.

(2) Angajații trimiși ai centrelor de cultură nu au nevoie de un permis de muncă pentru activitatea lor în centrele de cultură. Același lucru este valabil și pentru soții acestora, angajați la centrele de cultură.

#### Articolul 10

În caz de necesitate problemele de interpretare și aplicare a prezentului Acord vor fi tratate pe cale diplomatică.

#### Articolul 11

Prezentul Acord își începe valabilitatea în ziua în care Părțile își vor notifica reciproc îndeplinirea prevederilor interne pentru intrarea în vigoare a acestuia.

#### Articolul 12

(1) Prezentul Acord este valabil pentru o perioadă de cinci ani, prelungindu-se apoi prin tacită reconducție pe noi perioade de câte 5 ani, dacă nu a fost denunțat, în scris, de către una din Părți, cu cel puțin un an înainte de expirarea perioadei respective de valabilitate.

(2) În cazul denunțării prezentului Acord, centrele de cultură își vor înceta activitatea cel târziu la data la care Acordul își pierde valabilitatea.

Articolul 13

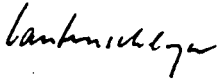
Cu intrarea în vigoare a prezentului Acord își pierde valabilitatea Convenția încheiată între Guvernul Republicii Federale Germania și Guvernul României privind înființarea de biblioteci pe bază de reciprocitate din 29 iunie 1973.

Semnat la *BONN*

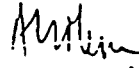
la *29 noiembrie 1990*

în două exemplare originale, fiecare în limba germană și în limba română, ambele texte având aceeași valabilitate.

Pentru Guvernul  
Republicii Federale Germania:



Pentru Guvernul  
României:



## [TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT<sup>1</sup> BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF ROMANIA CONCERNING THE RECIPROCAL ESTABLISHMENT AND ACTIVITIES OF CULTURAL AND INFORMATION CENTRES

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Romania,

On the basis of the Agreement of 29 June 1973<sup>2</sup> between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Romania concerning cultural and scientific cooperation,

Desiring to develop further and intensify their cooperation in the fields of culture, education, and science,

Resolved to promote reciprocal information about the social and cultural life of the two Parties,

With a view to contributing in this way to their knowledge of each other and to a better understanding among the peoples of the two States,

Seeking to implement the provisions of the Final Act of the Conference on Security and Cooperation in Europe<sup>3</sup> and the instruments adopted at follow-up meetings,

Have agreed as follows:

*Article 1*

(1) Each Party shall be entitled to establish in the territory of the other Party a cultural and information centre (hereinafter referred to as the “cultural centre”).

(2) The cultural centre of the Federal Republic of Germany shall bear the name “Goethe Institute” and shall have its headquarters in Bucharest.

The cultural centre of Romania shall bear the name “Romanian Cultural and Information Centre”; at the request of the Government of Romania its headquarters shall be located in Düsseldorf.

(3) Branches of the cultural centres may be established on the basis of this Agreement with the mutual consent of the two Parties.

(4) The competent authorities of the two Parties shall support the activities of the cultural centres and assist them in discharging their functions under article 3 of this Agreement.

(5) The cultural centres may also organise temporary events and language courses outside their own premises as well as in other localities of the other Party.

<sup>1</sup> Came into force on 2 February 1995 by notification, in accordance with article 11.

<sup>2</sup> United Nations, *Treaty Series*, vol. 983, p. 15.

<sup>3</sup> *International Legal Materials*, vol. XIV (1975), p. 1292 (American Society of International Law).

### Article 2

(1) The activities of the cultural centres shall be carried out in accordance with the provisions of this Agreement and the legislation of the receiving Party.

(2) In the discharge of their functions under this Agreement, the cultural centres shall be entitled to use their own name.

### Article 3

(1) The activities of the cultural centres shall be carried out with a view to deepening and developing mutual relations; their aim shall be to disseminate and provide information and knowledge about the sending Party in the fields of culture, education and science, and to carry out appropriate cooperation activities in these fields.

They shall include, in particular:

(a) Information about cultural and scientific life;

(b) The organization of cultural events, which shall take the form of lectures, seminars, symposia, concerts, artistic performances, film showings and exhibitions;

(c) The organization of general and specialized language courses, as well as activities in the fields of regional geography and foreign-language teaching methods;

(d) Running programmes, including the provision of educational materials for the basic and advanced specialized training of language teachers, as well as the preparation of educational materials in cooperation with the competent authorities of the receiving Party;

(e) The establishment and operation of libraries with collections of newspapers, periodicals, books, gramophone records, tape recordings, videocassettes, films and other material, which may be used in a reading room or lent free of charge;

(f) Dissemination of bulletins, prospectuses, catalogues and similar informative publications;

(g) The organization of symposia, conferences, study courses and exhibitions on scientific and technical subjects in cooperation with the relevant organizations of the receiving Party;

(h) The exchange of scientific and technical information, publications and the results of research.

(2) Artistic events and lectures organised by the cultural centres may also be presented by persons who are not nationals of the parties.

(3) Installation of a cafeteria connected with the cultural centre shall be subject to the regulations of the receiving Party. No tax, customs, or similar privileges may be claimed on that account.

### Article 4

(1) The activities of the cultural centre of the Federal Republic of Germany shall be conducted by the "Goethe Institute for Promoting German Language Study Abroad and International Cultural Cooperation", Munich, and the activities of the Romanian cultural centre shall be conducted by a body to be appointed by the Government of Romania, which shall inform the German Government thereof through the diplomatic channel.

(2) The cultural centres shall be administered by directors who are sent by the bodies referred to in article 4, paragraph 1, and the two Parties shall inform each other of their appointment through the diplomatic channel.

(3) In addition to a director, each Party may send to its cultural centre other staff to carry out the tasks referred to in article 3, paragraph 1, and perform administrative duties.

(4) The Director and other staff sent to the cultural centres shall be issued service passports.

(5) In addition to staff from the sending Party, the cultural centres may also employ local staff. Recruitment and the establishment of employer-employee relations shall be governed by the legislation of the receiving Party.

(6) The Director and his representative shall be the legal representatives of the cultural centre.

The cultural centres may have direct contact with ministries, other public institutions, central and local authorities, companies, associations, and private individuals.

#### *Article 5*

(1) The unhindered access of the general public to the cultural centres and the normal operation of the centres shall be ensured.

(2) The cultural centres may cooperate directly with partners in the receiving Party in planning and carrying out their events. No restrictions shall be placed on promotion of their activities.

#### *Article 6*

(1) The furnishings, including the technical equipment, materials and property of the cultural centres, shall be the property of the sending Party.

(2) The competent authorities of the two Parties shall assist the other Party in the acquisition of buildings and, if necessary, land for the cultural centres, as well as accommodation for staff from the sending State. Details relating to these matters shall be settled by mutual agreement.

(3) The Agreement of 16 June 1978 concerning the reciprocal transfer of possession of buildings or parts of buildings and the Supplementary Agreement of 3 November 1982 concerning the temporary suspension of application of provisions of the Agreement of 16 June 1978 concerning the reciprocal transfer of possession of buildings or parts of buildings shall not be affected.

As soon as the Government of Romania establishes a cultural centre of its own in the Federal Republic of Germany, a new arrangement may be made at the request of either of the Contracting Parties.

#### *Article 7*

The Contracting Parties shall, in accordance with their laws and regulations currently in force, exempt each other from customs and duties on:

- Furnishings and exhibition stands imported for activities of the cultural centres;
- Personal goods, including motor vehicles, of staff from the sending State and members of their families living in the same household, that have been used for

at least six months prior to the move and are imported into the territory of the other Contracting party within twelve months of the move.

#### *Article 8*

(1) In their activities, the cultural centres shall not seek financial gain. They shall be allowed to charge entrance and other fees to cover the costs of the events referred to in article 3.

(2) The two parties shall grant the cultural centres, on a reciprocal basis and in accordance with their relevant laws and regulations currently in force, exemption from turnover tax on their services.

(3) Remuneration of the staff of the cultural centres shall be taxed in accordance with the Convention of 29 June 1973 between the Federal Republic of Germany and Romania for the avoidance of double taxation<sup>1</sup> with respect to taxes on income and fortune in conjunction with the laws and regulations in force in the Party concerned.

#### *Article 9*

(1) The staff of the cultural centres from the sending State and members of their family living with them in a common household (spouses and unmarried minor children) shall obtain from the competent authorities of the receiving State long-term residence permits, if possible within three to six weeks following the submission of an application. Such residence permits shall entitle holders to multiple entries and exits.

(2) The staff of the cultural centres from the sending State shall not require work permits for employment in the cultural centres. This shall also apply to their spouses employed in the cultural centre.

#### *Article 10*

Questions related to the interpretation and implementation of this Agreement shall if necessary be handled through the diplomatic channel.

#### *Article 11*

This Agreement shall enter into force on the day on which the two Parties inform each other that the relevant national requirements for its entry into force have been fulfilled.

#### *Article 12*

(1) This Agreement is concluded for a period of five years; its period of validity shall be automatically extended for successive periods of five years unless one of the two Parties denounces it in writing at least one year prior to the expiry of the current period.

(2) If this Agreement is denounced, the cultural centres shall cease to operate by the date on which the Agreement ceases to have effect.

<sup>1</sup> United Nations, *Treaty Series*, vol. 994, p. 249.

*Article 13*

Upon the entry into force of this Agreement, the Agreement of 29 June 1973 between the Federal Republic of Germany and the Government of Romania on reciprocal establishment of libraries shall cease to have effect.

DONE at Bonn on 29 November 1990 in two originals, in the German and Romanian languages, both texts being equally authentic.

For the Government  
of the Federal Republic of Germany:

H. W. LAUTENSCHLAGER

For the Government  
of Romania:

ANDREI PLESU

---

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD<sup>1</sup> ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE  
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE  
LA RÉPUBLIQUE DE ROUMANIE RELATIF À L'ÉTABLISSE-  
MENT MUTUEL ET AUX ACTIVITÉS D'INSTITUTS DE CUL-  
TURE ET D'INFORMATION

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Roumanie,

Se fondant sur l'Accord de coopération culturelle et scientifique entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Roumanie du 29 juin 1973<sup>2</sup>,

Désireux de continuer à développer et approfondir leur coopération dans les domaines de la culture, de l'éducation et de la science,

Résolus à promouvoir l'information de chacun de leurs pays sur la vie sociale et culturelle de l'autre,

Ayant l'intention de contribuer aussi de cette façon à une connaissance mutuelle et à une meilleure compréhension entre les habitants des deux pays,

S'efforçant de concrétiser les dispositions de l'Acte final de la Conférence sur la sécurité<sup>3</sup> et la coopération en Europe ainsi que des documents adoptés aux réunions de suivi,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier*

1. Chaque Partie contractante a le droit d'ouvrir un centre de la culture et de l'information (ci-après dénommé « centre culturel ») sur le territoire de l'autre Partie.

2. Le centre culturel de la République fédérale d'Allemagne s'appelle « Institut Goethe »; il a son siège à Bucarest.

Le centre culturel de la Roumanie s'appelle « Centre romanese de cultura si informatii » (centre roumain de la culture et de l'information); selon les vœux du Gouvernement de la Roumanie, il aura son siège à Dusseldorf.

3. Les centres culturels peuvent ouvrir des centres secondaires sur la base du présent Accord si les Parties contractantes en conviennent.

4. Les organes compétents des deux Parties contractantes favoriseront les activités des centres culturels et les appuieront dans l'accomplissement de leur mission conformément aux dispositions de l'article 3 du présent Accord.

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 2 février 1995 par notification, conformément à l'article 11.

<sup>2</sup> Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 983, p. 15.

<sup>3</sup> *Documents d'actualité internationale*, nos 34-35-36 (26 août-2 et 9 septembre 1975), p. 642 (La Documentation française).



5. Les centres culturels peuvent organiser des manifestations non permanentes et des cours de langue, s'ils le veulent, en dehors de leurs propres locaux et en d'autres points du pays hôte.

#### *Article 2*

1. Les centres culturels exerceront leurs activités conformément aux dispositions du présent Accord et aux règlements du pays hôte.

2. Dans l'accomplissement de la fonction que leur confie le présent Accord, les centres culturels sont habilités à agir en leur nom propre.

#### *Article 3*

1. Les activités des centres culturels sont exercées en vue d'un approfondissement et d'un développement des relations mutuelles; elles visent à diffuser et transmettre les informations et connaissances concernant la Partie représentée par le centre dans les domaines de la culture, de l'éducation et de la science et à assurer une coopération correspondante dans ces domaines. Elles s'étendent en particulier :

a) Aux informations sur la vie culturelle et scientifique;

b) A l'organisation de manifestations culturelles sous forme de conférences, séminaires, colloques, concerts, représentations artistiques, projection de films et expositions;

c) A l'organisation de cours de langues à caractère général ou spécialisé ainsi que de manifestations concernant la culture et la civilisation ainsi que les méthodes et la didactique de l'enseignement des langues;

d) A l'application de programmes, y compris la diffusion de matériel didactique pour la formation spécialisée et le perfectionnement des enseignants de langue ainsi que la conception de matériel d'enseignement en coopération avec les organes compétents de la Partie hôte;

e) A la création et l'exploitation de bibliothèques ayant des collections de journaux, revues, livres, disques, bandes magnétiques sonores, cassettes vidéo, films et autres pouvant être consultés dans une salle ou empruntés gratuitement;

f) A la diffusion de bulletins, prospectus, catalogues et autres publications d'information;

g) A l'organisation de colloques, conférences, cours et expositions sur des thèmes scientifiques et techniques en coopération avec les services compétents de la Partie contractante hôte;

h) A l'amélioration des échanges d'informations, de publications et de résultats de travaux de recherche dans les domaines scientifiques et techniques.

2. Les activités artistiques et les conférences organisées par les centres culturels peuvent être assurées aussi par des personnes qui ne sont pas ressortissantes des Parties contractantes.

3. L'ouverture d'une cafétéria liée au centre culturel est soumise aux règlements pertinents de la Partie contractante hôte. Il ne peut être tiré parti à cette fin d'avantages fiscaux, douaniers ou autres.

#### Article 4

1. Les activités du centre culturel de la République fédérale d'Allemagne sont exercées par l'intermédiaire du « Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V. » de Munich; les activités du centre culturel roumain le seront par l'intermédiaire d'un organisme qui sera désigné ultérieurement par le Gouvernement roumain et dont le Gouvernement allemand sera informé par la voie diplomatique.

2. Les centres culturels seront dirigés par des directeurs qui seront détachés par les organismes visés au paragraphe 1 du présent article et que chaque Partie contractante désignera à l'autre par la voie diplomatique.

3. En plus du directeur, chaque Partie contractante peut détacher du personnel pour accomplir les tâches définies au paragraphe 1 de l'article 3 du présent Accord et pour administrer son centre culturel.

4. Le directeur et le personnel détaché des centres culturels reçoivent des passeports de service.

5. Les centres culturels peuvent employer du personnel local en plus du personnel détaché. Le recrutement et les conditions d'emploi sont conformes à la réglementation de la Partie contractante hôte.

6. Le directeur et son adjoint représentent juridiquement le centre culturel.

Les centres culturels peuvent traiter directement avec les ministères, les autres institutions publiques, les administrations locales, les sociétés, les associations et les particuliers.

#### Article 5

1. Le libre accès du public aux centres culturels et à leurs activités courantes est garanti.

2. Les centres culturels peuvent préparer et organiser leurs manifestations en coopération directe avec leurs partenaires de la Partie contractante hôte. Ils peuvent faire de la publicité sans entrave au sujet de leurs activités.

#### Article 6

1. Les installations, y compris le matériel technique, les fournitures et les biens de l'institut culturel sont propriété de la Partie contractante que le centre représente.

2. Les autorités compétentes de chaque Partie contractante apporteront leur appui à l'autre Partie pour l'acquisition des bâtiments ou des terrains destinés aux centres culturels ainsi que pour les logements du personnel détaché. Les détails des questions à ce sujet seront réglés d'un commun accord.

3. Le présent Accord ne modifie en rien l'Accord du 16 juin 1978 relatif au transfert réciproque de la propriété immobilière concernant des bâtiments et parties de bâtiments ni l'Accord complémentaire du 3 novembre 1982 concernant la suspension temporaire de l'application de dispositions de l'Accord du 16 juin 1978 relatif au transfert réciproque de la propriété immobilière concernant des bâtiments et parties de bâtiments.

Dès que le Gouvernement de la Roumanie établira son propre centre culturel en République fédérale d'Allemagne, un nouveau règlement pourra être établi à la demande de l'une ou l'autre des Parties contractantes.

#### *Article 7*

Dans le cadre de leur législation et de leur réglementation en vigueur et sur une base de réciprocité, chaque Partie contractante exonère des droits d'importation :

- L'équipement des centres et les articles d'exposition qui sont importés pour les activités des centres culturels;
- Les articles de déménagement, y compris les véhicules automobiles, des membres du personnel détachés et de leur famille vivant avec eux, utilisés pendant six mois au moins avant le déménagement et importés sur le territoire de l'autre Partie contractante dans les 12 mois suivant l'installation.

#### *Article 8*

1. Les centres culturels exercent leurs activités dans un but non lucratif. Ils peuvent percevoir des droits d'entrée et autres droits pour recouvrer les coûts des expositions qu'ils organisent conformément aux dispositions de l'article 3 du présent Accord.

2. Sur une base de réciprocité, chaque Partie contractante accorde aux centres culturels de l'autre Partie des avantages fiscaux pour leurs prestations dans le cadre de sa législation et de sa réglementation en vigueur.

3. Le régime fiscal des traitements et indemnités du personnel des centres culturels est défini conformément aux dispositions de la Convention du 29 juin 1973 entre la République fédérale d'Allemagne et la Roumanie tendant à éviter la double imposition en matière d'impôts sur le revenu et sur la fortune<sup>1</sup> compte tenu de la législation et de la réglementation en vigueur de chacune des Parties contractantes.

#### *Article 9*

1. Les membres du personnel des centres culturels et leur famille vivant avec eux (conjoint et enfants mineurs célibataires) obtiennent des autorités compétentes de la Partie contractante hôte un permis de séjour de durée relativement longue, si possible dans un délai de trois à six semaines à compter du dépôt de la demande. Ces permis de séjour autorisent leur détenteur à des entrées et des sorties multiples.

2. Les membres du personnel détaché des centres culturels n'ont pas besoin de permis de travail pour exercer leurs fonctions dans les centres. Il en est de même de leurs conjoints employés eux aussi par les centres.

#### *Article 10*

Les questions relatives à l'interprétation et à l'application du présent Accord seront le cas échéant réglées par la voie diplomatique.

#### *Article 11*

Le présent Accord entrera en vigueur à la date à laquelle les Parties contractantes se seront notifié que les conditions requises par leur droit interne sont remplies.

<sup>1</sup> Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 994, p. 249.

*Article 12*

1. Le présent Accord est conclu pour une durée de cinq ans; il sera ensuite prorogé par reconduction tacite de cinq ans en cinq ans à moins que l'une des Parties contractantes ne le dénonce par écrit à l'autre au plus tard un an avant la fin de la période quinquennale en cours.

2. En cas de dénonciation du présent Accord, les centres culturels cesseront leurs activités à la date de l'extinction du présent Accord.

*Article 13*

L'Arrangement du 29 juin 1973 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la Roumanie relatif à la création réciproque de bibliothèques cessera de s'appliquer à la date d'entrée en vigueur du présent Accord.

FAIT à Bonn, le 29 novembre 1990, en deux exemplaires originaux en langues allemande et roumaine, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement  
de la République fédérale  
d'Allemagne :

H. W. LAUTENSCHLAGER

Pour le Gouvernement  
de la Roumanie :

ANDREI PLESU

---